**Warum solltest du Germanistik gerade bei uns studieren? Es gibt viele Gründe. Lies weiter, um zu erfahren, was dir das Studium an unserem Institut bringen könnte.**

**Warum Germanistik studieren?**

* Die Tschechische Republik grenzt an zwei deutschsprachige Länder: an die Bundesrepublik Deutschland und die Republik Österreich. Eben diese Tatsache fordert dazu auf, Deutsch zu lernen,
* Deutsch gehört großenteils zur Vergangenheit unseres Landes,
* anhand deutschsprachiger Quellen kann man einen anderen Gesichtspunkt auf die Geschichte wie auch auf die Gegenwart Mitteleuropas gewinnen und sich dann fragen: Wie war/ist das eigentlich?
* ihr findet heraus, wie eine kulturell vielfältige und offene Gesellschaft aussieht und welche Vorteilte sie mit sich bringt
* und warum die Stereotype über Deutsche und Österreicher nicht stimmen,
* ihr werdet nicht mehr nur auf tschechische Medien und somit nur auf tschechische Ansichten angewiesen,
* mit der deutschen Sprache werdet ihr bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben, als wenn ihr nur Englisch beherrschen würdet, weil Deutsch als Sprache für die interne Kommunikation in vielen Unternehmen gilt.

**Unsere StudentInnen über das Studium**

Meine Freunde und Bekannten fragen mich oft, warum ich eigentlich Deutsch studiere. Sie begreifen nicht, wie man sich freiwillig für diese Sprache entscheiden kann, denn sie halten Deutsch eher für eine hässliche Sprache. Ja, ich konnte ein anderes Fach auswählen und in ein paar Jahre ein gut verdienender Ingenieur oder Arzt werden, aber ich habe mich anders entschieden. Bereits als Kind, spielte ich gern mit Wörtern und sobald ich lesen konnte, legte ich ein Buch nicht aus der Hand. So ist meine Liebe zur Sprache entstanden. Diese ist grundsätzlich ein Kode, der der Verständigung zwischen zwei Menschen oder Gruppen von Menschen dient, die dazu fähig sind, diesen Kode zu entschlüsseln. Seitdem mir dies bewusst ist, macht mir das Fremdsprachenlernen Spaß..

Deutsch ist außerdem für Mitteleuropa sehr bedeutend. Es ist die Amtssprache in zwei unseren Nachbarländern, und deshalb ist es auch für unsere Republik sehr wichtig. Im vergangenen Jahr ging fast *ein Drittel* des tschechischen *Exports nach* Deutschland und das ist auch der Grund, warum Leute mit Deutschkenntnissen immer mehr gefragt werden und infolgedessen ihnen viele Möglichkeiten auch in anderen Arbeitsbereichen offen stehen. Und dass Deutsch nicht so schön klingt? Das ist für mich eine Geschmacksache, ich lernte es zu lieben.

**Warum in Brünn?**

* Brünn hat eine hervorragende Studenten- und Studieninfrastruktur
* Brünn hat zwei moderne germanistische Bibliotheken (an der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität und in der Mährischen Landesbibliothek)
* Brünn hat eine reiche tschechisch- sowie deutschsprachige Kultur- und Literaturgeschichte, wo es immer etwas zu erforschen gibt
* Brünn hat das Mährische Landesarchiv, das voll von unerforschten Quellen aus dem „deutsch-tschechischen“ Brünn ist: es handelt sich um Zeitschriften, Zeitungen, Briefwechsel, Nachlässe usw., da kann man die Geschichte hautnah erleben
* Brünn hat außer der Philosophischen Fakultät und des Instituts für Germanistik, Nordistik, und Nederlandistik auch viele andere Fakultäten und Institute sowie viele inspirative Persönlichkeiten

In Brünn gibt es auch viele deutschsprachige Veranstaltungen: Jede Woche trifft man sich bei deutschsprachigen Stammtischen, im Herbst findet das Filmfest – Festival deutschsprachiger Filme – statt und im Frühling gibt es dann das Theaterfestival Drehbühne – Das Internationale Studentenfestival in deutscher Sprache – und im Laufe des Jahres finden dann auch viele andere Kulturveranstaltungen statt. Zu den Vorteilen zählt auch die Tatsache, dass mit dem Zug in zwei Stunden nach Wien kommt. In Brünn studieren etwa 80 000 StudentInnen, die die Stadt wirklich lebendig machen. Es ist alles ganz sehr nah, an jeder Ecke findet man eine Kneipe oder ein Café. Und wenn man sich in der Großstadt langweilt, fährt man einfach mit der Straßenbahn ins Freie z. B. zum Brünner Stausee „Prygl“.

**Warum an unserem Institut?**

* Viele Möglichkeiten, was die Stipendienauswahl betrifft
* Internationale Zusammenarbeit: wir laden oft ausländische Dozenten ein
* inspirative Lektoren und wissenschaftliche Assistenten aus Deutschland und Österreich
* Bachelor-, Magister-, Doktorstudium
* Linguistik, Literatur, Kulturwissenschaften, Translatologie, Lehramt
* BAGR Fachschaft
	+ Gegenseitige Unterstützung von Studenten
	+ Involvierung der Studierenden in die Profilbildung unseres Lehrstuhls

Das Institut für Germanistik, Nordistik und Nerderlandistik an der Philosophischen Fakultät gehört der Masaryk-Universität an, die zu den besten Universitäten in der Tschechischen Republik zählt. Unser Institut macht zurzeit eine markante Umgestaltung durch, und zwar mit dem klaren Ziel: Unsere Studenten besser auf ihren künftigen Beruf vorzubereiten. Neulich wurde an unserem Lehrstuhl die BAGR Fachschaft gegründet, die sich vorgenommen hat, alle Studierenden quer durch die Studienjahre und -gänge miteinander zu vernetzen. Weil diese Fachschaft eng mit der Institutsleitung zusammenarbeitet, bietet sich somit den Studierenden die Möglichkeit, sich mit eigenen Ideen aktiv und kreativ an der Gestaltung des Lehrstuhls zu beteiligen. Die Frage lautet eher: Warum irgendwo anders studieren?

**Und was sagen unsere Lektoren?**

**Warum Germanistik?**

Mit Österreich, Deutschland und der Schweiz leben mehr als hundert Millionen Menschen, die Deutsch sprechen. Deutsch ist in Europa sogar die Sprache mit den meisten Muttersprachlern – noch vor Englisch und Französisch.  Außerdem ist es die Sprache Goethes, Grillparzers, Handkes und Jelineks. Wer den Zauber ihrer Bücher fühlen will, muss sie im Original lesen. Mit Deutsch öffnen sich einem somit alle Tore, sowohl zur Kultur als auch zur Arbeitswelt.

**Warum in Brünn?**

Brno ist seit jeher mit der deutschen Sprache verbunden. Nicht nur in seiner Vergangenheit war es ein Sammelbecken für Deutsche und Österreicher, sondern ist es vor allem jetzt. Mit seiner Nähe zu  Österreich, kann hier nicht nur die deutsche Sprache und Literatur studiert werden, sondern auch gleich in Wien eingesetzt.

**Warum an der Phil. Fak.?**

Germanistik ist nicht gleich Germanistik. Die Philosophische Fakultät steht für eine gesunde Mischung aus Literatur- und Sprachwissenschaft und bietet seinen Studierenden durch Projekte wie ein Studententheater, Studienreisen nach Deutschland bzw. Österreich und Kreatives Schreiben auch eine Möglichkeit ihr Wissen praktisch anzuwenden.

**Anforderungen für die Aufnahmeprüfung für das Bachelorstudienfach Deutsche Sprache und Literatur**

Informationen zum Aufnahmeverfahren für das Bachelorstudium. Das Aufnahmeverfahren besteht aus zwei Teilen: aus dem sog. Test der Studienvoraussetzungen und Deutschtest. Die Aufnahmeprüfung ist nur schriftlich und eine ältere Version des Deutschtests ist auf der Internetseite der Philosophischen Fakultät vorhanden. Die Bewerbung zum Studium reicht man dann elektronisch per Informationssystem der Masaryk-Universität ein.

**Empfohlene Literatur**

Povejšil, M.: Mluvnice současné němčiny. Praha 1987.

1. Baumbach, R., Václavková, G.: Mluvnice němčiny, Fin Olomouc, 1997

oder ein anderes zuverlässiges Lehrbuch der deutschen Grammatik von ähnlichem Umfang

**Kurzcharakteristik des Studiengangs**

Das Studium zielt vor allem auf das Erlernen der Sprache, Literatur und Kultur der deutschsprachigen Länder. Die Beherrschung der deutschen Sprache ist dennoch nur eine Voraussetzung, der Schwerpunkt des Studiums liegt eher auf dem Erwerb von linguistischen und literaturwissenschaftlichen Grundkenntnissen sowie tieferem Wissen über die Geschichte und Gegenwart der deutschsprachigen Länder. Bei den BewerberInnen wird ein tieferes Interesse an der deutschen Sprache sowie Literatur und Kultur der deutschsprachigen Länder vorausgesetzt. Die zwei Hauptdisziplinen des Studiums sind Linguistik und Literatur. Auch wenn beide Disziplinen in das Studienprogramm einbezogen sind, haben unsere StudentInnen dennoch die Möglichkeit, den Schwerpunkt ihres Studiums gemäß ihrer individuellen Interessen zu bestimmen.

**Anforderungen für die Aufnahmeprüfung für das Masterstudiengang Translatologie**

Informationen zum Aufnahmeverfahren für das Masterstudium. Dieses Studiengang ist nur für Absolventen eines gleichen oder ähnlichen Bachelorstudiengangs bestimmt. (die Ähnlichkeit des Studiengangs wird überprüft)

Schriftliche Prüfung mit der Übersetzung aus dem Tschechischen ins Deutsche (Muster):

1. Übersetzen Sie ins Deutsche ohne Wörterbuch

II–IV. Test zur tschechischen Wortbildung und deutschen Grammatik

1. Erläutern Sie fett gedruckte Wörter und Wortgruppen im Kontext der EU-Vorschläge für die Rentenpolitik und vermeiden Sie dabei Wörter mit demselben Wortstamm.
3. Bilden Sie Possessivdjektive von folgenden Vornamen:
4. Bilden Sie Bewohnernamen von folgenden Orten und Regionen:
5. Bilden Sie Adjektive von folgenden geographischen Namen:
6. Erläutern Sie den Unterschied anhand eines Beispiels. Muster: Mravní (‚vztahující se k mravům‘, např. zákony) × mravný (‚v souladu s dobrými mravy‘)
V. Erläutern Sie ohne Wörterbuch die unterstrichenen Ausdrücke mit demselben Wortstamm im vorliegenden Text